

## Antrag auf Nachteilsausgleich bei Studien- und Prüfungsleistungen

gem. § 13 Abs. 9 der Rahmenstudien- und Prüfungsordnung (RSTPO)

An den Fachbereich \_\_\_\_\_

Prüfungsausschuss d. Studiengangs \_\_\_\_\_

Prüfungsvorsitzende/r \_\_\_\_\_

Angaben der/ des Studierenden:

Name / Vorname: \_\_\_\_\_ Anschrift: \_\_\_\_\_

Matrikelnr.: \_\_\_\_\_

Telefonnr.: \_\_\_\_\_

Aufgrund meiner Behinderung / chronischen Erkrankung / Teilleistungsstörung

beantrage ich für das Wintersemester \_\_\_\_\_ / Sommersemester \_\_\_\_\_

folgenden Nachteilsausgleich: \_\_\_\_\_

Zeitverlängerung um \_\_\_\_\_ % bei zeitabhängigen Prüfungsleistungen

Genehmigung zur Verwendung von folgendem/n Hilfsmittel/n:

Andere Prüfungsform: \_\_\_\_\_

Bereitstellung eines separaten Prüfungsraumes – Begründung/ Erläuterung:

Verlängerung und/ oder Einrichtung von Pausen während der Prüfung

Erlaubnis zur Assistenz durch Dritte (Gebärdendolmetscher / zum Vorlesen / zum Schreiben / etc.)

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Ich füge meinem Antrag folgende Nachweise bei:

Übersicht des belegten Moduls (siehe Rückseite des Antrags)

Ärztliche / therapeutische Bescheinigung

Stellungnahme der/ des Beauftragten für behinderte und chronisch kranke Studierende  
der HTW Berlin

Sonstige \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

